

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918 1896

69 (21.3.1896) II. Blatt

nicht imstande gewesen seien, dort einen Kreuzer hinzuschicken. Wirklich nicht? Jetzt hören wir, daß man kein Bedenken trägt, den Kreuzer „Augusta“ ins Mittelmeer zu schicken, nur im Hofdienst, nur zur Begleitung der „Hohenzollern“.

Bei den Schiffen kommt es nicht lediglich auf die Zahl an, sondern auch darauf, ob sie den heutigen Anforderungen genügen. Wenn Herr Richter die Entwicklung der Flotte noch nicht abgeschloffen erklärt, so bewegt er sich doch im Rahmen der Denkschrift.

Bei den Schiffen kommt es nicht lediglich auf die Zahl an, sondern auch darauf, ob sie den heutigen Anforderungen genügen. Wenn Herr Richter die Entwicklung der Flotte noch nicht abgeschloffen erklärt, so bewegt er sich doch im Rahmen der Denkschrift.

Dr. Förster (Antif.) spricht die Zustimmung seiner Partei zu den Forderungen des Staats aus und behält sich die Prüfung der für die nächste Session angekündigten Forderungen vor.

Dr. Förster (Antif.) spricht die Zustimmung seiner Partei zu den Forderungen des Staats aus und behält sich die Prüfung der für die nächste Session angekündigten Forderungen vor.

Das ist der weitere Verlauf der Debatten über die vorliegende Angelegenheit. Bei der vorliegenden Zeit will ich hauptsächlich nicht darauf eingehen, ich behalte mir das vor für die Beratung des von Herrn Reger angekündigten Antrages.

Das ist der weitere Verlauf der Debatten über die vorliegende Angelegenheit.

Aus dem Großherzogtum.

Weinheim, 19. März. Heute verstarb hier nach mehrwöchiger Krankheit an Influenza Freiherr Paul v. Maucier, Oberstleutnant a. D., Ritter hoher Orden. Ein Sohn des bekannten, 1859 verstorbenen württ. Staatsministers Frhrn. Eugen v. Maucier, kam er frühzeitig zum Militär und marschierte 1848 als Lieutenant mit dem damaligen 6. württ. Inf.-Regt. nach Schleswig-Holstein, worüber er ein genaues Tagebuch führte, wie über die Expedition seines Regiments in Baden 1849.

Abends hier durchfahren sollte, traf nicht ein. Bei der Station

Auerbach wurde am Lender ein Rad losgerissen, infolge dessen die Strecke auf eine Länge von 600 Meter unfahrbar wurde. Die Reisenden wurden mit dem Soltau-Neudorf-Extrakt nach Heidelberg befördert, wofür man sich mit einem Extrakt nach Heidelberg bediente.

Wernprechtshofen, 19. März. Am letzten Samstag berührte der Abg. Gauß gelegentlich seiner Kammerrede die Neuerung von den Bauernbataillonen, welche der Bauernvereinsapostel Schüler in der Bauernvereinsversammlung in Wernprechtshofen bei seiner Agitationsrede getan haben sollte.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 20. März.

Dr. G. die Erbprinzessin Marie von Anhalt hat sich heute früh 8 Uhr 50 Min. nach Stuttgart begeben. B. Die Karlsruher Schützengesellschaft hielt unter Vorsitz ihres Oberschützenmeisters Herrn Oberst Rheinau am Mittwoch Abend im Hotel „Weihen Bären“ die alljährliche Generalversammlung ab und war dieselbe zahlreich besucht.

Dr. G. die Erbprinzessin Marie von Anhalt hat sich heute früh 8 Uhr 50 Min. nach Stuttgart begeben. B. Die Karlsruher Schützengesellschaft hielt unter Vorsitz ihres Oberschützenmeisters Herrn Oberst Rheinau am Mittwoch Abend im Hotel „Weihen Bären“ die alljährliche Generalversammlung ab und war dieselbe zahlreich besucht.

Das ist der weitere Verlauf der Debatten über die vorliegende Angelegenheit. Bei der vorliegenden Zeit will ich hauptsächlich nicht darauf eingehen, ich behalte mir das vor für die Beratung des von Herrn Reger angekündigten Antrages.

Das ist der weitere Verlauf der Debatten über die vorliegende Angelegenheit.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 20. März.

Die zweite Beratung des Staats wird bei dem Titel: „Etat der Reichsverwaltung“ fortgesetzt. Abg. Dr. Rintel (Centr.) erklärt sich nicht auf dem Standpunkt der Konvertierung. Der Staat dürfe sich nicht auf dem Standpunkt eines einzelnen Geschäftsmannes stellen; er muß vielmehr prüfen, ob nicht dadurch ein größerer allgemeiner Schaden entstände.

Abends hier durchfahren sollte, traf nicht ein. Bei der Station

anstaltete Gesellschaftsabend zu Gunsten der Wasserbeschädigten hat den schönen Ertrag von 201 M. ergeben.

Geiern Vormittag entfiel in einem Hause der südlichen Waldstraße ein Zimmerbrand dadurch, daß im Badezimmer auf einem Gestell Wäsche getrocknet wurde und der den Badofen umgebende Vorhang Feuer fing, welches einen Fahrstuhlschaden von etwa 61 M. und einen Gebäudeschaden von 15 M. verursachte.

Die Karlsruher Schützengesellschaft hielt unter Vorsitz ihres Oberschützenmeisters Herrn Oberst Rheinau am Mittwoch Abend im Hotel „Weihen Bären“ die alljährliche Generalversammlung ab und war dieselbe zahlreich besucht.

Mitteilungen.

aus dem Bereiche des Schulwesens.

Die Lehramtspraktikanten: Wilhelm Kimmis zur Stellvertretung an das Gymnasium in Bruchsal, Karl Dettinger als Bostand an das Realgymnasium in Mannheim.

Drathberichte.

Berlin, 20. März. Der Kaiser und die Kaiserin reisen am Mittwoch Mittag über den Gotthard nach Genua und schaffen sich am 25. d. M. früh auf der „Hohenzollern“ ein.

Paris, 20. März. Die Unterredung zwischen dem französischen Reichstag und dem englischen Reichstag wird bei dem Titel: „Etat der Reichsverwaltung“ fortgesetzt.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 20. März.

Die zweite Beratung des Staats wird bei dem Titel: „Etat der Reichsverwaltung“ fortgesetzt. Abg. Dr. Rintel (Centr.) erklärt sich nicht auf dem Standpunkt der Konvertierung.

Drathberichte.

Berlin, 20. März.

Die zweite Beratung des Staats wird bei dem Titel: „Etat der Reichsverwaltung“ fortgesetzt. Abg. Dr. Rintel (Centr.) erklärt sich nicht auf dem Standpunkt der Konvertierung.

Drathberichte.

Berlin, 20. März.

Die zweite Beratung des Staats wird bei dem Titel: „Etat der Reichsverwaltung“ fortgesetzt. Abg. Dr. Rintel (Centr.) erklärt sich nicht auf dem Standpunkt der Konvertierung.

Drathberichte.

Berlin, 20. März.

Die zweite Beratung des Staats wird bei dem Titel: „Etat der Reichsverwaltung“ fortgesetzt. Abg. Dr. Rintel (Centr.) erklärt sich nicht auf dem Standpunkt der Konvertierung.

Drathberichte.

Berlin, 20. März.

Die zweite Beratung des Staats wird bei dem Titel: „Etat der Reichsverwaltung“ fortgesetzt. Abg. Dr. Rintel (Centr.) erklärt sich nicht auf dem Standpunkt der Konvertierung.

Drathberichte.

Berlin, 20. März.

Die zweite Beratung des Staats wird bei dem Titel: „Etat der Reichsverwaltung“ fortgesetzt. Abg. Dr. Rintel (Centr.) erklärt sich nicht auf dem Standpunkt der Konvertierung.

Drathberichte.

Berlin, 20. März.

Die zweite Beratung des Staats wird bei dem Titel: „Etat der Reichsverwaltung“ fortgesetzt. Abg. Dr. Rintel (Centr.) erklärt sich nicht auf dem Standpunkt der Konvertierung.

Drathberichte.

Berlin, 20. März.

Die zweite Beratung des Staats wird bei dem Titel: „Etat der Reichsverwaltung“ fortgesetzt. Abg. Dr. Rintel (Centr.) erklärt sich nicht auf dem Standpunkt der Konvertierung.

Denaturierung geringerer Quantitäten dadurch ermöglicht wird, daß das Denaturierungsmittel auch in kleinen Quantitäten an die Brennerei- besitzer abgegeben werden darf.

Abg. Bagnick (fr. Bg.) berichtet über die Kommissionsverhandlungen, sowie über den Antrag Lieber, 13 Millionen aus den Ueberweisungen zur Schuldentilgung zu verwenden.

Abg. Graf Kanitz (konf.) fragt nach dem Schicksal des vom Reichstage beschlossenen Salzes aus Quebrachoholz, der vom Bundesrat, wie die Zeitungen melden, abgelehnt sein soll.

Staatssekretär Graf Posadowsky erklärt, die Nachricht, daß der Bundesrat sich über den Quebrachoholz-Satz bereits schließig gemacht habe, sei irrig. Der Bundesrat habe eingehende technische Erhebungen angelehrt und werde sich in aller nächster Zeit darüber schlüssig machen.

Nach einigen Bemerkungen des Abg. Hise (Centr.) bemerkt Abg. v. Kardorff (Rp.), er müsse sich über die Langsamkeit dieser Erhebungen wundern.

Abg. Fischbeck (fr. Bp.) hält eine Debatte darüber zunächst für überflüssig (Unruhe). Staatssekretär Graf Posadowsky: Der Bundesrat nimmt die Frage sehr ernst, daher die lange Dauer der Erhebungen.

Abg. Graf Kanitz (konf.) fügt aus: Die Handelsverträge hätten uns keinen Nutzen gebracht. Durch Herabsetzung der Zölle auf Zugsgegenstände seien dem Staat 60-70 Millionen entgangen.

Präsident v. Buol: Redner ist im Begriff, sich vom Thema zu entfernen. (Große Unruhe rechts.) Graf Kanitz fortfahrend: Wir sprechen über die Wirkung der Zölle. (Weinfall rechts.)

Präsident v. Buol lautet lebhaft und sagt: Ich habe den Redner erst dann unterbrochen, als er sich zu weit vom Gegenstande entfernte. (Große Unruhe rechts; Weinfall links.)

Graf Kanitz fortfahrend: Die staatsrechtlichen Parteien haben sich gegen die Handelsverträge erklärt. Ich sehe nicht ein, daß es unserer Würde widersprechen könnte, Verhandlungen zu deren Abänderung anzubahnen.

Unterstaatssekretär Fischerborn erklärt, das laufende Jahr hat die höchsten Zollsummen gebracht. (Hört! Hört! links; große Unruhe rechts.)

Abg. Müller-Hulba (Ctr.) meint, gerade seit Erhöhung der Getreidezölle habe die Schuldenwirtschaft im Neide angefangen.

Abg. Fischbeck (fr. Bp.) regt die Errichtung eines Zollgerichtshofes, sowie schließlich die Herabsetzung des Zolles auf Rugselglas an.

Direktor Dr. v. Körner stellt eine eventuelle Revision des letzteren Zolles in Aussicht.

Abg. v. Kardorff (Rp.) meint, wenn die Zölle drei Tage lang über Dr. Peters reden konnte, sei doch die Landwirtschaft etwas wichtiges.

Nach weiteren Bemerkungen des Abg. v. Kanitz (konf.) und des Unterstaatssekretärs Fischerborn, der nochmals der Behauptung des Abg. v. Kanitz entgegentritt, wird der Titel „Zölle“ bewilligt.

Banque de Paris 803, Italiener 82.77, Deere's 703, Robinson 244, London 521.

New York, 19. März, Baumwolleaufuhr vom Tage 10,000 Ball., Ausfuhr nach Großbritannien 8000 Ball., Ausfuhr nach dem Festlande 3000 B. Baumwolle in New-Port 8--.

Verantwortlicher Redakteur: Otto Reuß (Hrstedt). Für den politischen und allgemeinen Teil: Heinrich Fack: für den badischen Teil: Ernst Clöb: für den Anzeigenteil: Alexander Steinhauer, sämtlich in Karlsruhe.

Odol, nur echt in unseren Patentflaschen!

Das schöne Geschlecht leidet besonders im Frühjahr an rauher, aufgeschwemmter, rissiger Haut, da die feine Luft der Frühjahrszeiten an reicher und empfindlicher Haut austrocknet.

Meteorologische Beobachtungen der meteorologischen Station Karlsruhe. Bericht über den 19. März.

Meteorologische Beobachtungen vom 20. März, Morgens 8 Uhr.

Ort	Barom. u. c. m. d. Meereshöhe.	Windrichtung.	Windstärke.	Wetter.	Temperatur in Celsius-Graden.
Aberdeen	750	SSW	schwach	wolfig	6
Stockholm	762	WSSW	leicht	bedeckt	1
Saparanda	755	SW	still	hals bed.	-10
Beredsburg	758	S	leicht	Nebel	-3
Wostok	774	SSW	leicht	bedeckt	-3
Gen	763	SSW	mäßig	bedeckt	-8
Beredsburg	762	SSW	schwach	wolfig	7
Hamburg	766	SD	leil. Zug	wolfig	5
Krem	761	WSW	leicht	bedeckt	3
Paris	766	SSW	leicht	bedeckt	3
Karlsruhe	765	SD	leicht	bedeckt	10
Wiesbaden	765	SW	leicht	wolfig	9
München	765	SSW	schwach	bedeckt	6
Berlin	764	WSW	leicht	bedeckt	10
Wien	764	SW	still	Nebel	5
Wreslau	764	WSW	leicht	bedeckt	7
Wizza	763	SW	still	wolfig	13
Triest	765	SW	still	bedeckt	14

(Wetterbericht der Central-Bureaus für Meteorol. u. Hydr. vom 20. März.) Ueber Mitteleuropa lagert heute ein barometrisches Maximum, das zwei Kerne, den einen über Frankreich, den anderen aber dem Osten anweist.

Pädagogium Neuenheim bei Heidelberg. 756 Staatl. u. a. Realklass.: Sexta-Prima. Vorh. z. Einl.-Pr. Abitur. u. a. alle Schulprüf. Eingeh. Berücksichtigt. Schwäche u. Zurückgebl. wo nöthig Einzelunterricht. Kleines Pensionat. Stete Aufsicht. Haus u. Garten. Dr. phil. Volz.

Wanderer-Fahrräder von Winkhofer & Jaenike in Chemnitz-Schönnau. Hauptdepot in Karlsruhe: Hermann Oertel, Ettlingerstr. 89. 461.70.16



15% Verkaufsprovision bezahlt eine reelle Wertheinstellung. Ingenieur Kausch's International Central-Bureau für Architektur und Technik. Karlsruhe a. M. 2.

Dampfkeffel von 30 u. 45 Liter neuerer Construction als completed Goods zu verkaufen.

Rheuma-Nerven-Schlagfl. Hämorrh. Gicht. Krämpf. Neuralgie. Migräne. Sickeleibende sollen sich über die vorzählige Wirkung des Gelpansaments auf diese Leiden, informieren. Prospekt umsonst. 210.3.3

Badsteinpresse, gut erhalten und betriebsfähig, wegen Veränderung äußerlich billig abzugeben.

Waldmeister zur Bonde, täglich frisch aus dem Walde, versende jedes Quantum von 10 Bund an 10 Pf. franco gegen Einzahlung des Betrages event. in Briefmarken.

Vertreter gesucht! von einer leistungsfähigen Kaffee- und Thee-Handlung für Karlsruhe und Umgebung.

Kaufm. Lehrstube wird für den Sohn achtbarer Eltern, der im Juli die Berechtigung zum Einjährigen erhält, möglichst mit Verpflegung im Hause gesucht. Anträge unter L. 5024 an Rudolf Wölfe in Gienstein. 1262.2.2

Bekanntmachung. Nr. 276. Bei der am 17. d. Mts. vor dem Rotare vorgenommenen Neuloosung von Schulverschreibungen der fr. Gemeinde hier a 300 M.

Wir bringen dieses Neuloosungsergebnis mit dem Auftragen zur Kenntnis der Inhaber dieser Schulverschreibungen, daß die Kapitalbeträge gegen Rückgabe der Schulverschreibungen und der dazu gehörigen unverfalllichen Zinscoupons und Talons bei dem Banthause Veit L. Homburger hier zu erheben sind.

3. B. F. Homburger. Synagogenth. Weinversteigerung in Freiburg im Breisgau.

Die Besitzer des Rebgut Blankenhornberg bei Schriren lassen folgende, auf dem Gute selbst gezeugene, naturreine Weine Montag, den 23. März 1896, Nachmittags 1/2 3 Uhr, im Saal der alten Bursche in Freiburg i. B., nämlich ca. 30,200 Liter 1892, 1894 und 1895er Silvaner, Müller, Weißherbst, Muscateller, Riesling, Gewürztraminer und Burgunder Rothwein öffentlich versteigern.

Proben werden auf Verlangen durch Hermann Blankenhorn in Müllheim i. Baden versandt. 931.3.3

Frau Wilhelm Blankenhorn sen. Wittwe. Frau Hermann Blankenhorn Wittwe. Prof. Dr. Adolf Blankenhorn.

Johannes Neumann, Karlsruhe i. Baden, Karlsruhofstraße 19, neben der Gewerbehalle, empfiehlt als Spezialität sein reichhaltiges Lager von Dienst- und Gala-Waffen für Offiziere und Beante in eleganter Ausföhrung mit besten Solinger Ringen.

Offizier-Armeerevolver und Feldstecher (eingeschossen und genau nach Ordonanz). In normaler Größe und in miniature. Ordensdekorationen, Ordensbänder, Medaillen, Spangen 1870/71 u.

Neues Tagblatt Stuttgart. 53. Jahrgang. 968.2

General-Anzeiger für Stuttgart und Württemberg. Auflage 33,000 täglich. Das verbreitetste Blatt Württembergs und deshalb das für die Colonelzelle. Reklamen 50 Pl. die Zeile.

Real-Lehrinstitut in Frankenthal (Pfalz) mit Pensionat (Sechstägige Realschule ohne Latein).

V. Trautmann, E. Wehrle. Station für Viberach und Zell. Gemerdbach z.

Hotel und Restaurant „Zum Bahnhof-Hotel“. Durch Anbau vergrößert und neu eingerichtet.

An die verehrlichen Vereine in Karlsruhe und Umgebung! Die dem gesammten Vereinsleben ihre größte Aufmerksamkeit zuwendende

„Badische Landeszeitung“ empfehlen wir Ihnen zur Benutzung für Ihre Bekanntmachungen bestens. Die Preise haben wir so billig gestellt, wie es nur gewünscht werden kann.

Expedition der „Badischen Landeszeitung“. Hochachtungsvoll

1262.2.2

